Rezensionen von Buchtips.net

Hermann Ritter, Erik Schreiber: Classic Battletech - Früchte voll Bitterkeit

Buchinfos

Verlag:	Fantasy Productions (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-89064-458-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,50 Euro (Stand: 22. August 2025)

Das Weltall, unendliche Weiten... Auf einer kleinen, unscheinbaren Welt namens Tamarind geht das Leben seinen alltäglichen Gang, die Menschen arbeiten normal weiter. Nur einige wenige Menschen tun etwas, was sie nicht tun sollten...
Niemand ahnt, welche unglaubliche Verschwörung sich im Hintergrund dieser Welt abspielt. Nach und nach übernehmen Fanatiker die Macht auf Tamarind, ohne dass irgendjemand etwas davon bemerkt, außer einigen wenigen Offizieren, die dem Putsch im Militärtrakt der Hauptstadt entkommen konnten. Doch an wen wendet man sich, wenn der ganze Planet heimlich okkupiert ist und niemand etwas ahnt? Nach und nach kommt die ganze Wahrheit ans Tageslicht. In wenigen Tagen soll ein Mitglied der Regierungsfamilie Marik - genauer gesagt, der Sohn des Oberhaupts - auf Tamarind ankommen. Und niemand in der Organisation des Marik-Reichs ahnt etwas von der drohenden Entführung...

Verzweifelt suchen die Offiziere nach irgendeiner Hilfe. Und schließlich finden sie sie: Die "Freunde der Mechs", ein begeisterter BattleMech-Fanclub voller jugendlicher Mitglieder, erklärt sich bereit zu helfen. Doch wie?
Buchstäblich in letzter Sekunde kommt die erlösende Nachricht: Es wäre eventuell möglich, einen BattleMech zu organisieren und damit die Kaserne zurückzuerobern. Doch das wäre ein logistischer und technischer Aufwand, der vielleicht vom Militär bewältigt werden könnte - aber von einer Handvoll Offiziere und ein paar Jugendlichen? Ein tödlicher Wettlauf beginnt...

"Früchte voll Bitterkeit" ist ein sehr interessant geschriebenes Buch, hat allerdings eine dicke Schwachstelle, und das ist die obskure Durchführung der Machtübernahme. Man erfährt zwar von einigen Leuten, die irgendwelche scheinbar sinnlosen Aktionen durchführen (wie eine Bank überfallen, um später von einem anderen Agenten getötet zu werden), die später irgendwie zum Putsch führen sollen - aber es wird nicht ansatzweise klar, wie diese Aktionen zusammenhängen. Trotzdem wird ein riesiger Teil des Buchs für diese Aktionen in Anspruch genommen, so dass es lange, lange dauert, bis der spannende (und logische) Teil anfängt. Entweder die Autoren wollten ihren Masterplan gebührend beschreiben und scheitern dabei, die Logik dieses Plans dem Leser zu vermitteln, oder sie wollen die undurchschaubare Genialität der Hintermänner vermitteln und scheitern dabei, es spannend zu halten - auf jeden Fall ist das erste Drittel des Buches eher verworren. Danach aber auf jeden Fall lesenswert.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Kristian Kühn
[02. September 2006]